

## Protokolleintrag vom 22.08.2007

2007/454

Interpellation von Monjek Rosenheim (FDP) vom 22.8.2007:

### Veloverkehr, ungenügende Sicherheit und vermehrte Kontrollen

Von Monjek Rosenheim (FDP) ist am 22.8.2007 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Immer mehr Leute ärgern sich über die Velofahrer auf Zürichs Strassen, die überall, ob erlaubt oder nicht, herumpreschen, mit Vorliebe auf Trottoirs. Einbahnstrassen werden in verbotener Fahrtrichtung befahren, ob für Velofahrer so signalisiert oder nicht. Velos mit korrekter Beleuchtung bei Dunkelheit sind kaum mehr auszumachen. Man hat den Eindruck, die Polizei lässt sie, vom Stadtrat so gewünscht, einfach gewähren.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie kontrolliert die Polizei den Veloverkehr? Im Jahre 2005, 2006 und in der ersten Jahreshälfte 2007 führte die Stadtpolizei jeweils wie viele Kontrollen mit durchschnittlich wie vielen Mitarbeitern durch? Wie viele Velofahrer wurden dabei in etwa kontrolliert und wie viele Prozent davon gebüsst?
2. Speziell in der Innenstadt kann man im verstärkten Masse beobachten wie Velofahrer verbotener Weise zwischen den Tramschienen an den Wartenden der Tramhaltestellen vorbeiflitzen, zwischen ein- und aussteigenden Trampassagieren rücksichtslos hindurchfahren (Bsp. VBZ-Haltestellen Börse, Paradeplatz oder Stauffacher) oder die Fussgängerbereiche/Trottoirs als Sprintstrecke benutzen. Was hat der Stadtrat in diesem Problemkreis bisher konkret unternommen?
3. Aufgrund der zunehmenden Verwilderung in den Verkehrssitten von Seiten der Velofahrer, was gedenkt der Stadtrat inskünftig zu unternehmen um die Verkehrssicherheit zu verbessern (z. B. bezüglich Kontrollen bzw. Infos über die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften)?
4. Bezüglich Verkehrsschulung/Verkehrserziehung von Kindern und Erwachsenen in Sachen Velofahren: Was hat der Stadtrat bisher unternommen und was ist detailliert in Planung?
5. Wie will der Stadtrat die Verkehrssicherheit für Fussgänger und Autofahrer in den Einbahnstrassen verbessern? (Heute werden praktisch alle Einbahnstrassen Zürichs von Velofahrern in verbotener Richtung befahren – ob dies so signalisiert ist oder nicht.)
6. Es ist leider eine Tatsache, dass heute bei Dunkelheit auf Zürichs Strassen eine grosse Mehrheit aller Velofahrer, sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden, indem sie ohne gesetzlich vorgeschriebene, korrekte Beleuchtung fahren. Was hat der Stadtrat bisher unternommen und was gedenkt er inskünftig konkret zu unternehmen, dass die diesbezüglichen, einschlägigen Verkehrsvorschriften zum Schutze Aller besser eingehalten/durchgesetzt werden?